

Sicherheitsdatenblatt

Ausgabedatum 21-Jan-2014

Bearbeitungsdatum 25-Feb-2016

Version 5

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung
Produktcode

Micromax Premium
89030225EA

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Dünger. Nur für gewerbliche Anwender.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Verwendung durch Verbraucher.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Everris International BV
Nijverheidsweg 1-5; 6422 PD Heerlen (NL); Tel: +31 (0) 45-5609100; Fax: +31 (0) 45-5609190

Weitere Informationen siehe

INFO-MSDS@EVERRIS.com

1.4. Notrufnummer

+44 1235 239 670 (24h). Giftnotrufzentrale Berlin: 030-19 240. Freiburg: 0761-19 240. München 089-19 240.

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemisch

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Akute orale Toxizität | Kategorie 4 - (H302) |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Kategorie 2 - (H315) |
| Schwere Augenschädigung /-reizung | Kategorie 2 - (H319) |
| Akute aquatische Toxizität | Kategorie 1 - (H400) |
| Chronische aquatische Toxizität | Kategorie 1 - (H410) |

2.2. Kennzeichnungselemente

Produktidentifikator



SIGNALWORT

ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H315 - Verursacht Hautreizungen
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen
Enthält Kupfersulfat; CuSO₄, Zinksulfat; ZnSO₄+1H₂O

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen

P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle ausgesetzten Hautpartien sorgfältig waschen

P301 + P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P330 - Mund ausspülen

P501 - Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

| Inhaltsstoffe | EG-Nr. | CAS-Nr | Gewicht % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1005/2006 [CLP] | REACH-Registrierungsnummer |
|--|-----------|-----------|-----------|--|----------------------------|
| Eisensulfat; FeSO ₄ +1H ₂ O | 231-753-5 | 7720-78-7 | 40 - 65% | Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Acute Tox. 4 (H302) | 01-2119513203-57 |
| Magnesite; MgCO ₃ | 208-915-9 | 546-93-0 | 10 - 25% | Nicht eingestuft | 01-2119523999-20 |
| Magnesiumsulfat; MgSO ₄ | 231-298-2 | 7487-88-9 | 10 - 25% | Nicht eingestuft | Exempt |
| Mangansulfat; MnSO ₄ +1H ₂ O | 232-08-99 | 7785-87-7 | 5 - 10% | STOT RE 2 (H373) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 2 (H411) | 01-2119456624-35 |
| Kupfersulfat; CuSO ₄ | 231-847-6 | 7758-98-7 | 1 - 5% | Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) | 01-2119520566-40 |
| Zinksulfat; ZnSO ₄ +1H ₂ O | 231-793-3 | 7446-19-7 | 1 - 5% | Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) | 01-2119474684-27 |
| Borax; Na ₂ B ₄ O ₇ +10H ₂ O | 215-540-4 | 1303-96-4 | 1 - 5% | Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 1B (H360FD) | Exempt |
| Natriummolybdat; Na ₂ MoO ₄ +2H ₂ O | 231-551-7 | 7631-95-0 | 0.1 - 1% | Nicht eingestuft | 01-2119489495-21 |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Empfehlung**

Erste-Hilfe-Maßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

Einatmen

Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren. Mögliche Folgen sind Husten und/oder Kurzatmigkeit. Bei bleibenden Symptomen einen Rettungsdienst oder Notarzt alarmieren.

Hautkontakt:

Mit viel Wasser ausspülen. Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren.

| | |
|-------------------------------|---|
| Augenkontakt: | Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen. |
| Verschlucken: | Mund mit Wasser ausspülen und danach viel Wasser trinken. Ohne ärztliche Anweisung kein Erbrechen herbeiführen. Mögliche Folgen sind Übelkeit und/oder Schwindel. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. |
| Schutz der Ersthelfer: | Persönliche Schutzausrüstung verwenden. |

4.2. Wichtigste Symptome und Wirkungen, akut und verzögert

Symptome Keine bei normaler Verarbeitung

4.3. Anzeichen für Notwendigkeit sofortiger medizinischer Hilfe oder besonderer Behandlung

Hinweise für den Arzt: Künstliche Beatmung und/oder Zuführung von Sauerstoff kann erforderlich sein.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühwasser oder "Alkohol"-Schaum verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Starker Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann reizende und giftige Gase und Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

HazChem Code:

2Z

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene

Staubbildung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Wegen Rutschgefahr

Vorsichtsmaßnahmen:

aufkehren. Berührung mit den Augen vermeiden.

Für Notfall-Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Oberflächengewässer nicht verunreinigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

Verfahren zur Reinigung:

Aufschaufeln oder aufkehren. Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

§ 8, 12, 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen:

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Zur Qualitätserhaltung: nur in dicht verschlossener Originalverpackung und trocken lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren.

Lagerklasse gemäss - TRGS-510:
Verpackungsmaterial

LGK 13
Säcke oder Bulk.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen

Dünger; Die Anweisungen auf dem Etikett lesen und befolgen;
www.everris.com

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

| <i>Eisensulfat; FeSO₄+1H₂O</i> | |
|---|--|
| Belgien - 8 Std. | 1 mg/m ³ |
| Dänemark | TWA: 1 mg/m ³ |
| Finnland | TWA: 1 mg/m ³ |
| Irland | TWA: 1 mg/m ³ STEL: 2 mg/m ³ |
| Die Niederlande OEL MAC's | 1 mg/m ³ |
| Norwegen | TWA: 1 mg/m ³ STEL: 3 mg/m ³ |
| Portugal | TWA: 1 mg/m ³ |
| Spain OEL - Time Weighted Average (TWA): | TWA: 1 mg/m ³ |
| Schweiz | TWA: 1 mg/m ³ |
| Uk oel/mel: | TWA: 1 mg/m ³ |
| <i>Magnesite; MgCO₃</i> | |
| TWA | 10 mg/m ³ TWA inhalable dust |
| Belgien - 8 Std. | 10 mg/m ³ TWA |
| France - Occupational Exposure Limits - 8 Hour VMEs | TWA: 10 mg/m ³ |
| Schweiz | TWA: 3 mg/m ³ |
| Uk oel/mel: | STEL: 30 mg/m ³ STEL: 12 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³ |
| <i>Magnesiumsulfat; MgSO₄</i> | |
| TWA | 0.2 |
| <i>Mangansulfat; MnSO₄+1H₂O</i> | |
| Österreich | STEL 2 mg/m ³ TWA: 0.5 mg/m ³ |
| TWA | 0.2 mg/m ³ |
| Belgien - 8 Std. | 0.2 mg/m ³ |
| Dänemark | TWA: 0.2 mg/m ³ |
| Finnland | TWA: 0.2 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ |
| Deutscher mak | TWA: 0.2 mg/m ³ TWA: 0.02 mg/m ³ Ceiling / Peak: 1.6 mg/m ³ Ceiling / Peak: 0.16 mg/m ³ TWA: 0.5 mg/m ³ |
| Irland | TWA: 0.2 mg/m ³ |

| | |
|---|--|
| Die Niederlande OEL MAC's | 1 mg/m ³ |
| Norwegen | TWA: 1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 3 ppm STEL: 0.3 mg/m ³ |
| Polen | TWA: 0.3 mg/m ³ |
| Portugal | TWA: 0.2 mg/m ³ |
| Spain OEL - Time Weighted Average (TWA): | TWA: 0.2 mg/m ³ |
| Schweden - MAK - 8 Std. | 0.2 mg/m ³ LLV (totalt) |
| Schweiz | TWA: 0.5 mg/m ³ |
| Uk oel/mel: | TWA: 0.5 mg/m ³ |
| <i>Kupfersulfat; CuSO₄</i> | |
| Österreich | STEL 4 mg/m ³ STEL 0.4 mg/m ³ TWA: 1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ |
| TWA | N.A. |
| Finnland | TWA: 1 mg/m ³ |
| Deutscher mak | TWA: 0.1 mg/m ³ Ceiling / Peak: 0.2 mg/m ³ |
| Die Niederlande OEL MAC's | 0.1 mg/kg TWA |
| Polen | TWA: 0.2 mg/m ³ |
| Russia TWA | 0.5 mg/m ³ TWA Cu |
| Schweiz | STEL: 0.2 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ |
| <i>Zinksulfat; ZnSO₄+1H₂O</i> | |
| Deutscher mak | TWA: 0.1 mg/m ³ TWA: 2 mg/m ³ Ceiling / Peak: 0.4 mg/m ³ Ceiling / Peak: 4 mg/m ³ |
| <i>Borax; Na₂B₄O₇+10H₂O</i> | |
| TWA | 5 mg/m ³ TWA |
| Belgien - 8 Std. | 2 mg/m ³ TWA borate |
| Bulgaria - Occupational Exposure Limits - TWAs | 5.0 mg/m ³ TWA (as B, listed under Boron and its inorganic compounds) |
| Dänemark | TWA: 2 mg/m ³ Skin |
| Greece - OEL | 10 mg/m ³ TWA (listed under Borax) |
| Iceland - OEL - 8 Hour | 2 mg/m ³ TWA |
| France - Occupational Exposure Limits - 8 Hour VMEs | TWA: 5 mg/m ³ |
| Irland | TWA: 5 mg/m ³ |
| Norwegen | TWA: 5 mg/m ³ STEL: 10 mg/m ³ |
| Polen | STEL: 2 mg/m ³ TWA: 0.5 mg/m ³ |
| Portugal | STEL: 6 mg/m ³ TWA: 2 mg/m ³ |
| Spain OEL - Time Weighted Average (TWA): | STEL: 6 mg/m ³ TWA: 2 mg/m ³ |
| Schweden - MAK - 8 Std. | 2 mg/m ³ LLV |
| Schweiz | STEL: 5 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³ |
| Uk oel/mel: | STEL: 15 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³ |
| <i>Natriummolybdat; Na₂MoO₄+2H₂O</i> | |
| Österreich | STEL 10 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³ |
| Czech Republic OEL | 5 mg/m ³ TWA |
| Dänemark | TWA: 5 mg/m ³ |
| Finnland | TWA: 0.5 mg/m ³ |
| France - Occupational Exposure Limits - 8 Hour VMEs | TWA: 5 mg/m ³ STEL: 10 mg/m ³ |
| Irland | TWA: 10 mg/m ³ TWA: 0.5 mg/m ³ |
| Norwegen | TWA: 5 mg/m ³ STEL: 10 mg/m ³ |

| | |
|--|--|
| Polen | STEL: 10 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³ |
| Portugal | TWA: 0.5 mg/m ³ |
| Spain OEL - Time Weighted Average (TWA): | TWA: 0.5 mg/m ³ |
| Schweden - MAK - 8 Std. | 5 mg/m ³ LLV |
| Schweiz | TWA: 5 mg/m ³ |
| Uk oel/mel: | TWA: 5 mg/m ³ |

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)

Keine Daten verfügbar

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Keine Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen:** Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.**Persönliche Schutzausrüstung**

Augen-/Gesichtsschutz Dicht schließende Schutzbrille
 Handschutz: Nitrilkautschuk (0.26 mm). Durchdringungszeit. > 8 h.
 Atemschutz: Geeignete Maske mit Partikelfilter P3 (Europäische Norm 143).
 Haut- und Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
 Hygienemaßnahmen Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|----------------------------------|---|
| Physikalischer Zustand | fest |
| Erscheinungsbild: | Pulver |
| Farbe: | weißlich. |
| Geruch | nicht charakteristisch |
| pH-Wert | Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt/Siedebereich: | fest, nicht zutreffend |
| Flammpunkt | fest, nicht zutreffend |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | fest, nicht zutreffend |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht entflammbar |
| Dampfdruck | fest, nicht zutreffend |
| Dampfdichte | fest, nicht zutreffend |
| Spezifisches Gewicht | Keine Daten verfügbar |
| Wasserlöslichkeit | Löslich in Wasser |
| Löslichkeit(en) | Keine Daten verfügbar |
| Verteilungskoeffizient | fest, nicht zutreffend |
| Selbstentzündungstemperatur | nicht zutreffend |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten verfügbar |
| Explosive Eigenschaften | Nicht explosionsgefährlich. Auf der Grundlage von Angaben zu den Bestandteilen. |

9.2. Sonstige Angaben**Schüttdichte:** +/- 1000 kg/m³**Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Thermische Zersetzung kann reizende und giftige Gase und Dämpfe freisetzen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Qualitätserhaltung: nur in dicht verschlossener Originalverpackung und trocken lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Säuren und Basen. Starke Reduktionsmittel. Entzündliche Materialien.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei normaler Verarbeitung.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen

Einatmen

Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen.

Augenkontakt:

Verursacht schwere Augenreizung.

Hautkontakt:

VERURSACHT HAUTREIZUNG.

Verschlucken:

GESUNDHEITSSCHÄDLICH BEIM VERSCHLUCKEN.

Unbekannte akute Toxizität

0 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität.

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

| | |
|-----------------|-----------------|
| ATEmix (oral) | 824.00 mg/kg |
| ATEmix (dermal) | 25,253.00 mg/kg |

Angaben zu den Bestandteilen

| Inhaltsstoffe | LD50 Oral | LD50 Dermal | LC50 Inhalation |
|--|----------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Eisensulfat; FeSO ₄ +1H ₂ O | = 500 mg/kg (Rat) | | |
| Mangansulfat; MnSO ₄ +1H ₂ O | = 782 mg/kg (Rat) | | |
| Kupfersulfat; CuSO ₄ | = 300 mg/kg (Rat) | = 1000 mg/kg (Rabbit) | |
| Borax; Na ₂ B ₄ O ₇ +10H ₂ O | = 3493 mg/kg (Rat) | | |
| Natriummolybdat; Na ₂ MoO ₄ +2H ₂ O | = 4233 mg/kg (Rat) | > 2000 mg/kg (Rat) | > 2080 mg/m ³ (Rat) 4 h |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Siehe auch Abschnitt 3.

Schwere Augenschädigung /-reizung

Siehe auch Abschnitt 3.

Sensibilisierung

Siehe auch Abschnitt 3.

erbgutverändernde Wirkungen:

Siehe auch Abschnitt 3.

Karzinogenität

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt.

Reproduktionstoxizität

| Inhaltsstoffe | EU - GHS - SV - CLP (1272/2008) - Reproductive Toxicity |
|--|--|
| Borax; Na ₂ B ₄ O ₇ +10H ₂ O | Reproductive Toxicity - Repr. 1B: H360FD May damage fertility. May damage the unborn child. (C >= 8.5 %) |

Teratogenität

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannten Auswirkungen.

STOT - einmaliger Exposition

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannten Auswirkungen.

STOT - wiederholter Exposition

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

Aspirationsgefahr

Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Abschnitt 12: UMWELTBEOZEGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Enthält 0 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

| Inhaltsstoffe | Algen/Wasserpflanzen | Fische | Krebstiere |
|------------------------------------|--|--|--|
| Magnesiumsulfat; MgSO ₄ | 2700: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50 | 2610 - 3080: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static | 266.4 - 417.3: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 Static |
| Kupfersulfat; CuSO ₄ | | 0.1: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 | 0.024: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung von Abfällen

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.

Kontaminierte Verpackung

Leere Behälter nicht wieder verwenden. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

SONSTIGE ANGABEN

Produkt aufbrauchen. Restentleerte Verpackungen den Sammelstellen für Wertstoffe zuführen.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

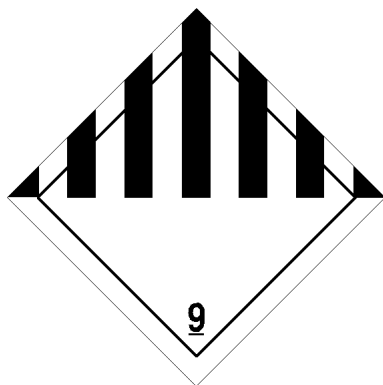
| | |
|--|---|
| 14.1 | |
| UN-Nr: | 3077 |
| 14.2 | |
| Korrekte Bezeichnung des Gutes: | Umweltgefährdender Stoff, fest N.A.G. (MnSO ₄ , CuSO ₄) |
| 14.3 | |
| Gefahrklasse: | 9 |
| 14.4 | |
| Verpackungsgruppe: | III |
| 14.5 | |
| Component | IMDG - Marine Pollutants |
| Kupfersulfat; CuSO ₄ 7758-98-7 (1 - 5%) | IMDG regulated marine pollutant (Listed in the index, listed under Copper sulphate, anhydrous, hydrates and solution) |
| Meeresschadstoff | Dieses Material entspricht der Definition eines Meeresschadstoffs |
| Umweltgefahr | Ja |
| 14.6 | |
| EmS: | F-A / S-F |
| Sondervorschriften | 274, 335, 966, 967 |
| 14.7 | |
| Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht reguliert |

ADR/RID

| | |
|--|--|
| 14.1 | |
| UN-Nr: | 3077 |
| 14.2 | |
| Korrekte Bezeichnung des Gutes: | Umweltgefährdender Stoff, fest N.A.G. (MnSO ₄ , CuSO ₄) |
| 14.3 | |
| Gefahrklasse: | 9 |
| 14.4 | |
| Verpackungsgruppe: | III |
| 14.5 | |
| Umweltgefahr | Ja |
| 14.6 | |
| Sondervorschriften | 274 |
| Tunnelbeschränkungscode | E |
| Begrenzte Menge | 5 kg |
| Umweltgefahr | Ja |
| Umweltgefahr | Ja |

IATA

| | |
|--|--|
| 14.1 | |
| UN-Nr: | 3077 |
| 14.2 | |
| Korrekte Bezeichnung des Gutes: | Umweltgefährdender Stoff, fest N.A.G. (MnSO ₄ , CuSO ₄) |
| 14.3 | |
| Gefahrklasse: | 9 |
| 14.4 | |
| Verpackungsgruppe: | III |
| 14.5 | |
| Umweltgefahr | Ja |
| 14.6 | |
| Sondervorschriften | A97, A158 |

**Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften***Belgien**Dänemark*

Danish Sikkerhedsgruppe

Nicht reguliert

Frankreich

ICPE (FR):

Einstufung : Artikel 1173

Deutschland

Gefahrstoffverordnung - TRGS 511:

Lagerklasse gemäss - TRGS-510:

Wassergefährdungsklasse (WGK):

Nicht reguliert

LGK 13

2 (Everris classification)

| Component | German WGK Section |
|--|--------------------|
| Eisensulfat; FeSO ₄ +1H ₂ O 7720-78-7 (40 - 65%) | class 1 |
| Magnesiumsulfat; MgSO ₄ 7487-88-9 (10 - 25%) | class 1 |
| Mangansulfat; MnSO ₄ +1H ₂ O 7785-87-7 (5 - 10%) | class 1 |
| Kupfersulfat; CuSO ₄ 7758-98-7 (1 - 5%) | class 2 |
| Zinksulfat; ZnSO ₄ +1H ₂ O 7446-19-7 (1 - 5%) | class 3 |
| Borax; Na ₂ B ₄ O ₇ +10H ₂ O 1303-96-4 (1 - 5%) | class 1 |
| Natriummolybdat; Na ₂ MoO ₄ +2H ₂ O 7631-95-0 (0.1 - 1%) | class 1 |

Europäische Union

Richtlinie 2000/39/EG zur Erstellung einer ersten Liste mit indikativen Arbeitsplatzgrenzwerten beachten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht erforderlich. Substance(s) usage is covered according to Reach regulation 1907/2006.

Abschnitt 16. SONSTIGE ANGABEN**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H373 - Kann die Nieren/Leber/Augen/das Gehirn/Verdauungssystem/zentrale Nervensystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

RID: Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail
ICAO: International Civil Aviation Organization
ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
PNEC: Predicted No Effect Concentration
DNEL: Derived No-Effect Level
Reach: Registration, Evaluation, authorization of Chemicals
CLP: EU-GHS; Classification, Labelling and Packaging
OEL: Occupational Exposure Limit
TWA: Time Weighted Average
ATE: Acute Toxicity Estimate
EUH statement: CLP (EU) specific hazard statement.

Einstufungsverfahren

- Berechnungsverfahren
- Expertenurteil und Beweiskraftermittlung

Fachliteratur und Datenquellen

Nach EG-Verordnung 1907/2006 - 453/2010.
Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department (INFO-MSDS@EVERRIS.COM)

Ausgabedatum

21-Jan-2014

Bearbeitungsdatum

25-Feb-2016

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Dieses Materialsicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Everris zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Everris ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Everris nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts